

<http://www.derwesten.de/staedte/gladbeck/weihnachtspost-der-regenbogenschule-an-die-waz-gladbeck-id11400644.html>

Zeitungsprojekt

Weihnachtspost der Regenbogenschule an die WAZ Gladbeck

22.12.2015 | 07:12 Uhr



Eine tolle Überraschung: Die Weihnachtspost der Klasse 4b der Regenbogenschule an die Gladbecker WAZ Redaktion.

Foto: Lutz von Staegmann

Klasse 4b bedankt sich mit vielen selbst verfassten tollen Briefen und kleinen Zeichnungen für den interessanten Redaktionsbesuch.

Was für eine Riesenüberraschung! Klar erreichen die Redaktion in der Vorweihnachtszeit viele liebe Grußkarten, aber der dicke Umschlag, den die Sekretärin feierlich an den Schreibtisch brachte, war dann etwas ganz Besonderes. Herzlichen Dank, liebe Klasse 4B von der Regenbogenschule!

In dem großen Umschlag steckten ganz viele Briefe, einige auch schön bemalt, in denen das Wort „Danke“ ganz oft vorkam. Dazu müssen wir jetzt den anderen Lesern erklären, liebe 4B, was der Grund eurer tollen Anschreiben war: Mit ihrer Klassenlehrerin Nadine Kleinschmidt hatten die Mädchen und Jungs zum kollegialen Besuch in der Lokalredaktion an der Horster Straße vorbeigeschaut.

Die Klasse macht nämlich an dem medienpädagogischen Zeitungsprojekt der Funke-Mediengruppe für Grundschulen mit, wobei ganz viel zum Zeitungsmachen erklärt wird. Beim Redaktionsbesuch wurde erklärt und am Computer gezeigt, wie die Redakteure jeden Tag die großen leeren Zeitungsseiten mit spannenden und unterhaltsamen Berichten und Reportagen füllen. Zudem durften so viele Fragen zum Zeitungsmachen gestellt werden, wie jeder mochte.

Den Kindern hat es sehr gefallen

„Den Kindern hat es sehr gefallen“, schreibt Nadine Kleinschmidt. Das „kleine Dankeschön“ findet die Redaktion riesengroß, so dass einige eurer Schriftwerke hier wiedergegeben werden:

„Der Klasse 4b geht es gut“, schreibt Felix. „Danke, dass Sie uns in der WAZ etwas erklärt haben. Wir haben viel gelernt. Es war sehr schön.“ Auch Jakob sagt „danke, dass Sie uns durch die Fabrik geführt haben“. Leonard bilanziert: „Die Räume waren klein, aber gemütlich (wir haben doch ein Großraumbüro?). Ihr Besprechungsraum gefiel mir am besten. Ihre Computer waren sehr interessant. Vielleicht mache ich ja später mal ein Praktikum bei Ihnen“ (gerne!).

„Ich habe viel Neues gelernt bei Ihnen, z.B. das mit dem Zeitungsbuch“ (Aufteilung der Zeitung in Mantelteil, Lokalteil, Sportteil und Kultur-Freizeit), schreibt Leonie. Kollegin Lara hat in ihrem Brief sogar eine Zeitungsseite gemalt, auf der auch die Werbung nicht fehlt.

„Sie haben einen sehr spannenden Beruf“, lobt Paul, der einen WAZ-Zeitungsleser gezeichnet hat (toll, sollst du das sein?). Und „der Leonit“ bedankt sich „zerflich“ (eine wunderbare Wortkreation), dass er jetzt weiß, „wie der Artikel in eine Zeitung gedruckt wird“. Auch Mertcan sendet fair viele Grüße, obwohl er nicht gut fand, „dass Sie Schalkefan waren“.

Alle hatten Spaß beim Lernen

Sara fragt fürsorglich nach, „ist es anstrengend für die WAZ zu arbeiten?“ (nur manchmal). Florian will wissen, „können wir die WAZ wieder besuchen kommen?“ (Klaro). Und ein anonymer Schreiber kündigt schon malforsch an, „vielleicht kommen ich und meine Geschwister in den Ferien Sie in der WAZ besuchen. Vielleicht wollen mein Vater und meine Mutter auch mit“ (gerne). Und Zoe sagt, dass alle Spaß beim Lernen hatten – und verrät indirekt lobend „sonst sind wir eigentlich nicht so leise“.

Marcus Esser